

Crassula tecta

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartentischszene nach dem Original-Shopfoto. Topf und Dekoration sind beispielhaft; die Szene ist keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe September 2026 · www.exotenherz.de

Crassula tecta

Crassula tecta: die feine Zeichnung auf jedem Blatt bewahren

Bei *Crassula tecta* lohnt der Blick aus der Nähe: Winzige helle Erhebungen lassen die kleinen, dicken Blätter wie gemustert erscheinen. Mit Licht und einem luftigen Wurzelraum bleibt der kompakte Wuchs schön.



KI-gestaltete Gartentischszene nach dem Original-Shopfoto. Topf und Dekoration sind beispielhaft; die Szene ist keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Botanischer Name	Crassula tecta
Besonderheit	Gegenständige, fleischige Blätter mit feinen hellen Erhebungen
Wuchs	Kompakte, mehrjährige Sukkulente
Standort	Hell, mit vorsichtiger Gewöhnung an direkte Sonne
Substrat	Sehr durchlässig, mit mineralischem Anteil
Wasser	Nach Bedarf durchdringend gießen, danach vollständig ablaufen lassen
Winter	Hell und vor Frost geschützt, bei geringerem Wachstum sparsamer gießen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hell stellen und starke direkte Sonne nach Standortwechsel schrittweise angewöhnen.	Licht hält den Wuchs kompakt; abrupte Umstellung kann die Blattoberfläche belasten.
Topf	Ein Gefäß mit freiem Ablauf wählen und überschüssiges Wasser entfernen.	Im kleinen Wurzelraum darf sich kein Wasser stauen.
Substrat	Locker und sehr durchlässig mit mineralischem Anteil kultivieren.	Zwischen den Wassergaben braucht der Wurzelraum wieder Luft.
Gießen	Substrat prüfen, bei Bedarf gründlich gießen und dann abtrocknen lassen.	Die fleischigen Blätter speichern Wasser; ständige Nässe passt nicht zu ihnen.
Umtopfen	Erst bei durchwurzelter Topf, bevorzugt im Frühjahr, nur wenig größer setzen.	Ein deutlich zu großer Topf bleibt leicht länger feucht als die Wurzeln nutzen können.
Düngen	Bei sichtbarem Wachstum zurückhaltend mit Sukkulentendünger versorgen.	Zu üppige Versorgung ist für den langsamen, gedungenen Wuchs nicht nötig.
Sommerplatz	Ein geschützter heller Außenplatz ist möglich; Regen und Sonne langsam angewöhnen.	Im Topf können Wetterwechsel schneller wirken als an einem gleichmäßigen Innenplatz.
Winter	Hell, frostfrei und bei geringer Aktivität trockener halten.	Weniger Licht und Wachstum bedeuten meist geringeren Wasserverbrauch.

Wissen, das mitwächst

Ein Blatt wie fein gezeichnet

Crassula tecta ist eine Pflanze, bei der wir zuerst langsamer werden und genauer hinsehen. Ihre dicken, gegenständig angeordneten Blätter tragen viele kleine helle Erhebungen. Dadurch entsteht die eigentümlich raue Zeichnung, die hinter dem Namen Eidechsenhaut-Dickblatt steht. Im Shop wird eine junge Topfpflanze angeboten. Gerade bei einer kleinen Pflanze lässt sich die Oberfläche gut betrachten. Wir wählen ihr einen Platz, an dem sie hell steht und nicht zwischen großen Blättern anderer Pflanzen verschwindet.

Helligkeit mit Maß umstellen

Aus der Kleinen Karoo in Südafrika stammt eine Pflanze, die an Licht und durchlässige Böden angepasst ist. Im Zimmer stellen wir sie hell. Kommt sie aber gerade aus Versandkarton oder Gewächshaus, setzen wir sie nicht unmittelbar in die stärkste Mittagssonne. Ein paar Tage an einem hellen, milderen Platz und dann eine schrittweise Gewöhnung sind die ruhigere Lösung. Werden die Abstände zwischen neuen Blättern auffällig lang, prüfen wir zuerst das Licht. Der kompakte Aufbau ist ein besserer Hinweis als ein starrer Platzname wie Süd- oder Westfenster.

Wasser soll durch den Topf hindurch

Die fleischigen Blätter können Wasser speichern, die Wurzeln möchten trotzdem nicht dauerhaft nass stehen. Wir fühlen vor dem Gießen, wie weit das Substrat abgetrocknet ist. Braucht die Pflanze Wasser, gießen wir den kleinen Ballen gründlich und lassen alles Überschüssige ablaufen. Im Übertopf oder auf dem Untersetzer darf keine Pfütze bleiben. Nach einem Standortwechsel beobachten wir lieber Blattspannung, Topfgewicht und Erde, statt einen festen Wochentag festzulegen. Ein kleiner Topf trocknet anders als ein größeres Gefäß; im Winter verändern Licht und Wachstum den Bedarf nochmals.

Mineralischer Raum für die Wurzeln

Wenn der ursprüngliche Topf gut durchwurzelt ist, topfen wir bevorzugt im Frühjahr um. Ein nur wenig größeres Gefäß mit Abzugsloch und ein lockeres, mineralisch durchsetztes Sukkulentsubstrat helfen, Wasser und Luft in Balance zu halten. Wir setzen die Pflanze nicht tiefer als vorher und drücken das Substrat nur leicht an. Besonders nach dem Umtopfen schauen wir genau hin: Ein großer Vorrat feuchter Erde rings um einen kleinen Wurzelballen wäre kein Vorteil. Düngen ist bei diesem gedrungenen Wuchs eine kleine Ergänzung während sichtbaren Wachstums, kein Ersatz für Licht und einen passenden Wurzelraum.

Ein Sommerplatz ist ein Angebot, kein Muss

Im warmen Teil des Jahres kann *Crassula tecta* zeitweise draußen stehen, wenn der Platz hell, geschützt und nicht ständig dem Regen ausgesetzt ist. Auch hier gewöhnen wir sie stufenweise um, denn direkte Sonne, Wind und wechselnde Nässe wirken anders als im Zimmer. Vor kühlen Nächten holen wir den kleinen Topf wieder geschützt unter. Die Art ist keine Beetpflanze für einen deutschen Winter. Wer sie lieber ganzjährig im Haus behält, gibt ihr einfach dort viel Licht und frische Luft ohne kalten Zug.

Die Oberfläche ist ihr Schmuck

Auf dem Originalfoto sieht man gut, wie die hellen Papillen die Blattflächen strukturieren. Wir vermeiden es, die Blätter unnötig zu reiben oder mit polierenden Mitteln zu behandeln. Staub lässt sich bei Bedarf sehr behutsam mit einem weichen trockenen Pinsel lösen. Blüten können bei dieser Art vorkommen; für die Pflege im Zimmer versprechen wir aber weder einen festen Termin noch eine Blüte an der jungen Lieferpflanze. Unser Ziel ist zunächst ein gesundes, kompaktes Dickblatt, dessen besondere Zeichnung erhalten bleibt.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopbild der angebotenen jungen Pflanze; das genaue Angebot steht im Shop.



Original-Shopbild zum Vergleich der Blattform und Oberfläche.

Gut zu wissen

Wie oft muss ich *Crassula tecta* gießen?

Es gibt keinen passenden festen Wochenrhythmus. Prüfe den kleinen Ballen, gieße bei Bedarf gründlich und lass überschüssiges Wasser vollständig ablaufen.

Darf sie in direkte Sonne?

Viel Licht passt. Nach Versand oder einem Standortwechsel solltest du direkte starke Sonne jedoch schrittweise angewöhnen.

Kann sie im Garten überwintern?

Nein, für unsere Winter bleibt sie im hellen, frostfreien Quartier; an kühlen, lichtarmen Standorten braucht sie meist weniger Wasser.

Wann ist ein größerer Topf nötig?

Wenn Wurzeln den kleinen Kulturtopf gut ausfüllen. Wähle dann nur eine wenig größere Größe mit Abzugsloch und durchlässigem Substrat.

Sind die hellen Punkte eine Krankheit?

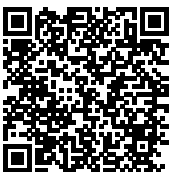
Die fein hell strukturierte Blattoberfläche ist ein typisches Merkmal von *Crassula tecta*. Neue weiche oder faulige Stellen wären etwas anderes und sollten zusammen mit Feuchte und Standort geprüft werden.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop